

Protokoll

zur 15. Tagung des Hauptausschusses des Stadtrates Schmölln am 04. Dezember 2017

Zeit : Montag, den 04. Dezember 2017, von 18:00 Uhr bis 18:55 Uhr

Ort : Rathaus der Stadt Schmölln, Galerie, Markt 01

Anwesende Ausschussmitglieder:

Herr Sven Schrade (Bürgermeister)
Herr Jens Göbel (Fraktion Neues Forum)
Herr Winfried Hippe (Fraktion CDU)
Herr Jürgen Keller (Fraktion Bürger für Schmölln)
Frau Simone Schulze (Fraktion CDU)
Herr Rainer Schmidt (Fraktion DIE LINKE)
Herr Alexander Burkhardt (SPD-Fraktion)

Der Hauptausschuss besteht aus 7 stimmberechtigten Mitgliedern,
anwesend sind:

- zu Tagungsbeginn: 6 stimmberechtigte Hauptausschussmitglieder
- siehe Protokollverlauf

Einladung zu TO-Pkt. 6. + 10. lt. ThürKO § 35 (4)

Herr Klaus Hübschmann (Fraktion DIE LINKE) – Erster Beigeordneter
Herr Dr. Volker Siegmund (SPD-Fraktion) – Beigeordneter

Gäste : Frau Biereigel – Amtsleiterin Kämmerei
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt
Herr Linß – Amtsleiter Hauptamt

anwesend im öffentlichen Teil

Herr Heuchling – Bürger
Frau Borath – OTZ - Presse

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 14. Tagung des Hauptausschusses am 13. November 2017 (öffentlicher Teil)
4. Beschlussvorlagen Vorl.Nr.:
 - 4.1. Haushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Jahr 2018 V 0087/2017
 - 4.2. Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für 2017 – 2021 V 0088/2017
 - 4.3. Festlegung der Abrechnungsgrundlage der kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Schmölln für das Jahr 2018 V 0089/2017
 - 4.4. Einsatz von Glyphosat V 0091/2017
 - 4.5. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2017
- im Verwaltungshaushalt
- Einzelansatz je Haushaltsstelle über 5.000 Euro bis 25.000 €
(betr. Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände;
Betriebskosten Kita) V 0092/2017
5. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
6. Festlegung der Tagesordnung für die 34. Stadtratssitzung Schmölln am 14. Dezember 2017 (öffentlicher Teil)
7. Sonstiges

Verlauf der Tagung:

zu 1.

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von dem Vorsitzenden des Hauptausschusses, Bürgermeister der Stadt Schmölln, Herrn Schrade, geleitet. Herr Schrade eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Hauptausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.

Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 1).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(6 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 3.

Genehmigung der Niederschrift zur 14. Tagung des Hauptausschusses am 13. November 2017 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 2).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/1 Stimmenthaltung
(6 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 4.

Beschlussvorlagen

zu 4.1.

Haushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Jahr 2018 Vorl.Nr.: V 0087/2017

Frau Biereigel verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 3) und gibt einzelne Erläuterungen. In der Anlage 2 sind die Änderungen zum 2. Haushaltsentwurf unter Beachtung eines Haushaltsausgleichs genannt. Frau Schulze erkundigt sich, ob die aktuelle Steuerberechnung in diesem Plan berücksichtigt sei. Frau Biereigel bejaht dies.

Folgende Änderung soll auf der 2. Seite der Anlage 2 vorgenommen werden:

HHst. 58100 neu 36100 – öffentliche Grünanlagen: neuer Ansatz 37.500 €

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Beschlussvorlage zur Einreichung zur nächsten Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltung
(6 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0090/2017

zu 4.2.

Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für 2017 – 2021 Vorl.Nr.: V 0088/2017

Frau Biereigel verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 4).

Herr Hippe betritt den Sitzungsraum um 18:10 Uhr. (7 anwesende und stimmberechtigte Hauptausschussmitglieder)
--

Bezüglich der Gruppen-Nr.: 39 679 - Innere Verrechnungen gibt Frau Biereigel Erläuterungen. Der neue Bauhof ab 2018 sei kein kostenrechnender Betrieb und Abschreibungen und Verzinsungen müssen aufgerechnet werden. Des Weiteren sollen die Leistungen des Bauhofes auf die einzelnen Bereiche, wie Ämter, Kita, Friedhof ..., zugeordnet werden. In den Jahresrechnungen werde dies dann ersichtlich sein.

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Beschlussvorlage zur Einreichung zur nächsten Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltung
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0091/2017

zu 4.3.

Festlegung der Abrechnungsgrundlage der kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Schmölln für das Jahr 2018

Vorl.Nr.: V 0089/2017

Frau Biereigel verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 5).

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Beschlussvorlage zur Einreichung zur nächsten Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0092/2017

zu 4.4.

Einsatz von Glyphosat

Vorl.Nr.: V 0091/2017

Herr Göbel verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 6).

Herr Schrade begrüßt den Vorschlag, jedoch äußert er seine Bedenken hinsichtlich der kurzen Umsetzung bis zum 01.01.2018. Er meint auch, dass die Thematik schon im Technischen Ausschuss besprochen werden müsse.

Frau Schulze gibt den Hinweis, dass die Stadratsmitglieder nicht die Fachleute für diese Thematik seien. Außerdem greife die Stadt in das unternehmerische Handeln ein. Des Weiteren haben die Stadratsmitglieder keine Übersicht über die hiervon betroffenen Pachtflächen. Auch sollten die Pächter in die Thematik einbezogen werden, damit sie sich angemessen hierzu einstellen können.

Aus der Formulierung im Beschlusstext entnimmt Herr Keller, dass die Stadt nicht in die laufenden Verträge eingreife, daher könne er die geäußerten Bedenken nicht teilen. Nur in Neuverträgen oder Vertragsverlängerungen habe die Stadt demnach Handlungsmöglichkeiten bezüglich des Verbotes von Glyphosat.

Herr Hippe bezieht sich auf den Pkt. 4. der Vorlage. Demnach soll das Gespräch mit den Pächtern unbedingt erfolgen. Auch er plädiert dafür, dass dieses Thema im Technischen Ausschuss besprochen werden soll.

Herr Erler meint, dass es keinen Grund gäbe, auf städtischen Flächen nicht auf Glyphosat zu verzichten. Bezüglich der Pachtvertragsverlängerungen sehe er eigentlich das Problem, dass diese sich automatisch verlängern. Daher könne man hier keine Verhandlung zum Glyphosatverbot durchführen. Man müsste demzufolge den Vertrag kündigen, um dies durchzusetzen. Weiter ergänzt er, dass der Umfang der kommunalen Flächen, welche an die Landwirtschaft verpachtet seien, bei ca. über 100 ha liege.

Frau Biereigel gibt auch zu bedenken, wie die Kontrolle des Verbotes des Glyphosateinsatzes erfolgen soll. Herr Göbel entgegnet, dass dies schon möglich sei (Nachweis in Pflanzen). Trotzdem sollte die Stadt eine Grundsatzhaltung hierzu annehmen.

Herr Dr. Siegmund findet den Beschlussvorschlag intuitiv gut, jedoch sollte ein fachmännisches Urteil hierzu einfließen. Auch er sei der Meinung, dass dies im Technischen Ausschuss beraten werden sollte.

Herr Keller könne nicht erkennen, warum der Technische Ausschuss sich zusätzlich mit der Problematik befassen müsse. Die Glyphosatthematik sei sehr umstritten, da dies den Markt bzw. die Wirtschaft sehr berühre und die Gesundheitsgefährdung daher immer wieder in Frage gestellt werde. Letztlich sei diese Problematik eine Einstellungsfrage. Herr Burkhardt merkt an, dass der Technische Ausschuss auch keine fachkundige Stelle sei und man sollte nicht noch Geld für fachkundige Auskünfte ausgegeben. Man könne sich selbst ausreichend zur Thematik informieren. Herr Göbel und Herr Schmidt seien auch der Meinung, dass der Technische Ausschuss keine neuen Erkenntnisse hierzu liefern könnte und der Stadtrat solle sich hierzu positionieren.

Herr Schrade will zur Thematik auch die Umweltbehörde einbeziehen. Herr Göbel soll bis zur Stadtratssitzung Erfahrungen bzw. aussagekräftige Argumente hierzu noch vorlegen.

Herr Schrade stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Einreichung der Beschlussvorlage zur nächsten Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 1 Stimmenthaltung
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0093/2017

zu 4.5.

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2017

- **im Verwaltungshaushalt**

- **Einzelansatz je Haushaltsstelle über 5.000 Euro bis 25.000 €**

**(betr. Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände;
Betriebskosten Kita)**

Vorl.Nr.: V 0092/2017

Herr Linß verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 7).

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0094/2017

zu 5.

Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

- es werden keine Fragen gestellt

zu 6.

Festlegung der Tagesordnung für die 34. Stadtratssitzung Schmölln am 14. Dezember 2017 (öffentlicher Teil)

Herr Hübschmann und Herr Dr. Siegmund sind als Beigeordnete zur Sitzung bezüglich der Festlegung der Tagesordnung für die 34. Stadtratssitzung lt. ThürKO § 35 (4) eingeladen.

Die Tagesordnung, welche mit der Einladung zur Sitzung ausgereicht wurde, wurde zu Sitzungsbeginn ausgetauscht (Anlage 8 – Stand: 30.11.2017). Herr Linß verliest den öffentlichen Teil des neuen Entwurfs der Tagesordnung für o. g. Sitzung.

Folgende Änderungen müssen noch vorgenommen werden:

- | | |
|--|-------------|
| 10.1. Haushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Jahr 2018 | V 0099/2017 |
| 10.2. Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für 2017 – 2021 | V 0100/2017 |
| 10.3. Festlegung der Abrechnungsgrundlage der kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Schmölln für das Jahr 2018 | V 0101/2017 |

Bezüglich der neuen TO-Punkte zu den Zweckvereinbarungen mit den Gemeinden Drogen und Thonhausen (TO-Pkt. 10.8. und 10.9.) erkundigt sich Herr Göbel nach den Gründen hierfür. Herr Schrade berichtet, dass die vorgenannten Gemeinden an die Stadt Schmölln mit Bitte um Unterstützung beim Winterdienst bzw. Pflegearbeiten herangetreten seien. Der neue kommunale Bauhof, welcher künftig die Arbeiten der ab 2018 nicht mehr bestehenden KommunalService Schmölln GmbH ausführe, könne aus rechtlicher Sicht nur mittels einer Zweckvereinbarung diese Arbeiten ausführen. Dies sei mit der Kommunalaufsicht abgestimmt.

Herr Dr. Siegmund möchte Näheres über die Ehrung zu TO-Pkt. 3. wissen. Herr Schrade verweist auf den nicht öffentlichen Teil.

- Der Bürgermeister legt im Benehmen mit dem Hauptausschuss und den Beigeordneten die neue Tagesordnung zur 34. Stadtratssitzung am 14. Dezember 2017 (öffentlicher Teil) in angesprochener Form fest.
- siehe TO-Pkt. 10.

zu 7.

Sonstiges

Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform in Thüringen

Herr Schrade informiert, dass das in Thüringen hierzu zuständige Gremium festgelegt habe, die vorgesehene Kreisreform abzusagen. Man setze nun auf eine „Freiwilligkeitsphase“. Demnach können Gemeinden aus Verwaltungsgemeinschaften leichter austreten und neue kommunale Zusammenschlüsse finden. Die Frist hierfür laufe zum 31. März 2018 ab. Dann

könne ein Abwägungsprozess stattfinden. Hierin sollen das Wohl und die Interessen der betreffenden Gemeinden abgewogen werden. Die Prämien sollen hierfür verdoppelt werden. Gegenwärtig seien Verbandsgemeinden in Thüringen noch nicht möglich. Dies sei künftig auch eine Option. Die Thüringer Kommunalordnung werde entsprechend geändert.

Die Thüringer Gemeinden seien von der neuen Möglichkeiten vom Innenministerium in Kenntnis gesetzt worden. Eine Rückmeldung werde bis zum 22. Dezember 2017 erwartet. Herr Schrade würde dann die Stadtratsmitglieder über den Sachstand informieren.

Die Stadt Gößnitz, welche als erfüllende Gemeinde für die Gemeinde Ponitz und Heyersdorf fungiert, habe sich zu den neuen Informationen des Landes noch nicht geäußert.

Frau Schulze fragt nach den Reaktionen der weiteren Gemeinden im Umkreis. Herr Schrade berichtet, dass diese sich zunächst verhalten zeigen. Der Landesentwicklungsplan werde weiter fortgeschrieben. Es bestehe demnach keine Garantie, dass Schmölln den Status als „Mittelzentrum“ nach 2025 behalten werde.

Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit
Ladesäule für Stromtankstelle in Schmölln, Markt (Parkplatz an der Stadtmauer)

Herr Burkhardt ist der Meinung, dass das Parkverbot auf den 2 Parkflächen vor o. g. Ladesäule außerhalb der Aufladezeit besser durchgesetzt werden sollte, damit die Stromtankstelle uneingeschränkt nutzbar sein kann. Dazu könnte z. B. im Amtsblatt ein entsprechender Hinweis erfolgen.

Herr Schrade nimmt den Hinweis auf und informiert, dass das Ordnungsamt in diesem Bereich bei Parkvergehen gegenwärtig Verwarnungen ohne Verwarngeld ausspreche.

Herr Schrade beendet den öffentlichen Teil der 15. Tagung des Hauptausschusses um 18:50 Uhr.

Frau Borath und Herr Heuchling verlassen den Sitzungsraum.

.....
Sven Schrade
Bürgermeister

Schriftführerin:
(Kirsten Lippold)

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.